

Im permanenten Wettlauf mit der Zeit

Die Bad Godesberger Regisseurin Sylvia Oltmanns zeigt ihre erste Theater-Akrobatik-Musical-Produktion

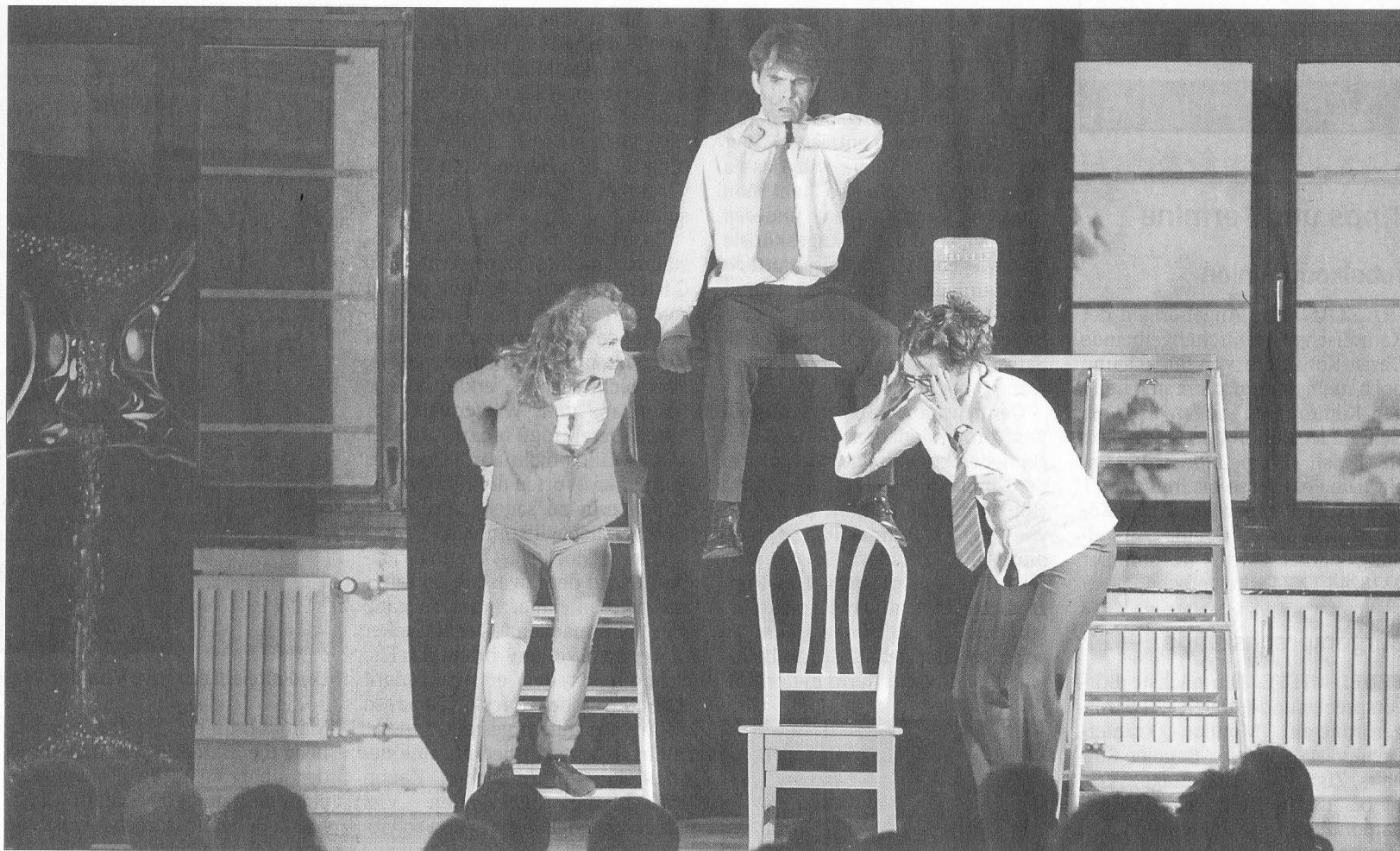
11.5.10
GA

Von Ebba Hagenberg-Miliu

BAD GODESBERG. Es tickt die Uhr. Unerbittlich rennt auch an diesem Premierenabend die Zeit, draußen, außerhalb des Hansa-Hauses. Aber drinnen, auf der Bühne der Circusschule Don Mehloni, auf der die Bad Godesberger Regisseurin Sylvia Oltmanns ihre erste Theater-Akrobatik-Musical-Produktion zeigt, da nimmt sich die Akteurin alle Zeit der Welt, spielt ganz in Ruhe ihre Szene aus. Um hernach von ihrer Kollegin eins, zwei, drei gezeigt zu bekommen, dass es dann doch wie ein Uhrwerk funktioniert, funktionieren muss, das perfekte Management dieser gestressten modernen Erfolgsmenschen.

Wenn der Zeitgenosse bei allem, was er tut, doch etwas mehr Muße haben könnte: Das ist der Tenor des musikalischen Blocks, der jetzt folgt. Besonders schön gelingt dieses Medley englischsprachiger Titel, die alle um den Faktor Zeit kreisen. „Wir zeigen in meinem Stück Stress, Hektik, Zeitmangel und auf der anderen Seite Gelassenheit, Zeit fürs Muße-Haben“, erklärt Autorin und Regisseurin Sylvia Oltmanns.

Mit ihren Profi-Kollegen vom Schauspiel, der Akrobatik und dem Musical Inga Birr, Veronika Prühs und Axel Becker hat Oltmanns ganz unterschiedliche Szenen und Geschichten miteinander verknüpft, die alle zeigen, wie der Mensch heutzutage mit der Zeit umgeht. „Und wie er dann, wenn



Der Blick auf die Uhr und immer wieder Stress: Auf der Suche nach Muße befinden sich in dem Drei-Personen-Stück (von links) Inga Birr, Axel Becker und Veronika Prühs.

FOTO: BARBARA FROMMANN

er wirklich will, doch wertvolle Momente erleben kann, in denen die Zeit ganz vergessen ist und nur der Augenblick zählt“, ergänzt Oltmanns, die am Bonner Theater als Regieassistentin arbeitete, be-

vor sie sich vor zehn Jahren selbstständig machte. In diesem Stück habe jeder Künstler seine Ausdrucksweise eingebracht.

Nach den zwei Aufführungen wird „Wettlauf mit der Zeit“ übr-

gens in Kooperation mit Bad Godesberg Stadtmarketing im Herbst auch an anderen Orten gezeigt, etwa auf dem Stadtfest im September und in der Fronhofer Galerie. Wobei das Stück hier in der

Circusschule im Rahmen der Premiere auch mit dem artistischen Theater „Halb drei im Park“ mit Juliane Urmes und Ursula Fehse präsentiert wurde. Regie führte hier Georg Pelzer.